



Foto: <https://fourth.international/index.php/en/europe/409>

## 8. März: Internationaler Frauentag

# Kampf für das Leben der Frauen und für die Gleichheit in der Produktion des Lebens!

*Von dem Internationalen Komitee der Vierten Internationale | 7. März 2022*

Der Internationale Frauentag ist jedes Jahr ein Meilenstein, um den feministischen Kämpfen gegen den patriarchalischen Kapitalismus, der versucht, neue Wege zu unserer Unterdrückung und Ausbeutung zu finden, Sichtbarkeit zu verleihen. Angesichts der Gesundheitskrise, die durch die Pandemie COVID-19 ausgelöst worden ist und zu der Wirtschaftskrise und den Angriffen konservativer Regierungen auf die Rechte der Frauen hinzugekommen ist, ist eine internationale Mobilisierung an diesem Datum noch wichtiger und nötiger.

Die Pandemie hat eine Krise in verschiedenen Dimensionen des menschlichen Lebens ausgelöst und gezeigt, dass die für das Überleben notwendigen Arbeiten die wirklich wesentlichen sind, wenn gesundheitliche Maßnahmen physische Isolation erforderlich machen. Durch die physische Trennung waren die Frauen auf den häuslichen Bereich beschränkt und konnten nicht mehr einer Arbeit nachgehen, die zwar unsicher war, ihnen aber ein Einkommen brachte. So hat die Last der für die Familie geleisteten Betreuungsarbeit beträchtlich zugenommen, was mit einem Anstieg der Fälle von Gewalt und Frauenmorden einhergegangen ist. Die Pandemiekrise hat also gezeigt, dass die soziale Reproduktionsarbeit im Mittelpunkt der Alternativen zur Bewältigung dieser Krise und zur Suche nach Lösungen steht, aber sie birgt auch die Gefahr, die Rolle der Frauen bei der Durchführung dieser Arbeit zu verstärken und zu zementieren.

Im Gegensatz dazu haben Frauen in der ganzen Welt Netze der Solidarität und Gegenseitigkeit geschmiedet

und ausgebaut, Formen des Schutzes und der Anprangerung dieser Art von Gewalt geschaffen und auch Formen des Widerstands gegen Hunger, Armut und den zunehmenden Verlust von Rechten während der Pandemie entwickelt. Der Anbau, die Produktion und die Verteilung von Lebensmitteln sowie der Tausch von Lebensmitteln und Materialien zum Gesundheitsschutz, der Ersatz von persönlichen Treffen durch virtuelle Treffen, die Schaffung von Selbstschutzmechanismen und andere Initiativen wurden in lokalen Gebieten unter der Leitung von Frauen durchgeführt. Darüber hinaus haben die aktiven Kämpfe der Frauen während der Pandemie zu wichtigen Siegen wie der Legalisierung der Abtreibung in diesem Jahr in Kolumbien und vorher in Argentinien und in einigen mexikanischen Bundesstaaten geführt; als wichtige Arbeitskräfte (Gesundheits-, Lehrpersonal usw.) haben Frauen geögert zu streiken, um ihre Arbeitsbedingungen zu verteidigen.

Die russische Invasion in der Ukraine hat Frauen besonders hart getroffen. Frauen und ihre Kinder bilden die überwältigende Mehrheit der mehr als eine Million Menschen, die bereits aus dem Land geflohen sind. Zugleich beteiligen sich vor allem jüngere Frauen aktiv an der bewaffneten und unbewaffneten Verteidigung ihres Landes. Frauen spielen auch eine Schlüsselrolle bei der Mobilisierung von Gemeinschaften der Ukrainer:innen in anderen Ländern und stehen in der Antikriegsbewegung in Russland in den vordersten Reihen.

An diesem 8. März müssen wir die Alternativen sichern, die in diesen Jahren der Entbehrung geschaffen wurden, und die Rolle hervorheben, die der Frauenstreik dabei gespielt hat, um der Arbeit zur sozialen Reproduktion in diesem Kontext Sichtbarkeit zu verleihen.

Wir werden die Straßen, die Internet-Netzwerke und alle Bereiche besetzen, in denen unsere Kämpfe Platz finden können. Wir wollen leben, ohne Machismo, ohne Gewalt, mit Anerkennung unserer Arbeit und in Gleichheit! Es lebe der Internationale Frauentag!

*Diese Erklärung ist am 23. Februar 2022 von dem Internationalen Komitee der Vierten Internationale angenommen und am 5. März aktualisiert worden.*

Quelle: <https://fourth.international/en/510/427>

Dieser Beitrag wurde publiziert am Montag den 7. März 2022 in der Kategorie: **Feminismus, Frauenbewegung, Internationales Komitee der IV. Internationale.**